

Gründe für Optimismus im Jahr 2021: Zukunftstrends

Autor: AXA IM, | 26.02.2021 12:38 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sind umfassend und werden auf absehbare Zeit zu thematisieren sein. AXA Investment Managers analysiert dazu in einer Serie, was in diesem Jahr optimistisch stimmen kann.

Mark Hargraves, Fondsmanager der Evolving Trends Strategie bei AXA Investment Managers, sieht fünf wesentliche Zukunftstrends, die auch über das Jahr 2021 hinaus relevant sein werden:

1. Alterung und Lifestyle

„Während sich 2020 alles um die Entwicklung eines COVID-19-Impfstoffs drehte, werden 2021 wohl die Impfkampagnen interessant werden. Abgesehen vom Impfstoff und dem weltweit zunehmenden Optimismus bleibt die Alterung und der veränderte Lebensstil der Gesellschaft ein wichtiges Thema für Investoren, da Unternehmen von den langfristigen Veränderungen der Konsummuster profitieren dürften. Die Weltbevölkerung wird immer älter, die Mittelschicht wächst, die Menschen kaufen zunehmend online ein, und die Automatisierung schreitet voran. Die Zahl der über 60-Jährigen wird von 2018 bis 2030 mehr als fünf Mal so schnell wachsen, wie die der unter 60-Jährigen. Die Anlagechancen, die sich aus diesem Trend ergeben, gehen weit über die offensichtlichen Sektoren wie Gesundheit hinaus. In den Industrieländern werden beispielsweise bis 2030 zwei Drittel des zusätzlichen Konsums von Menschen über 60 in Branchen mit Angeboten für ein besseres Leben fließen – darunter fallen beispielsweise Wellness Fitness, Reisen und Unterhaltung.“

2. Der vernetzte Verbraucher

„Zweifellos gab es 2020 infolge der Beschränkungen der Corona-Pandemie erhöhte Onlinekäufe. Die Konsumenten, die bereits vor dem Virusausbruch online shoppten kauften mehr und es kamen neue Nutzer dazu, die zum ersten Mal online bestellten. Insgesamt ist der Anteil des Onlinehandels am Gesamtkonsum aber nach wie vor gering. 2019 machte dieser rund 13 Prozent des gesamten Einzelhandels aus. In den nächsten Jahrzehnten dürfte die Nachfrage jedoch weiterwachsen, da sich die Konsummuster wahrscheinlich dauerhaft verändern und Onlineshopping zur Normalität werden wird. Verstärkt wird dieser Trend durch die Generation Z, also die zwischen 1997 und 2012 Geborenen, die mit dem Internet aufgewachsen und fast immer online sind. Ebenso werden sich zukünftig viele Aktivitäten allmählich in die Cloud verschieben. Das wird für mehr IT-Flexibilität sorgen und zugleich erhöhte Investitionen in Technologielösungen und -leistungen erfordern. So beispielsweise in kabellose Verbindungen, Programme für die Zusammenarbeit, Cloud-Computing oder Cybersicherheit.“

3. Automation

„2020 haben viele Unternehmen erkannt, dass sie ihre Lieferketten dringend effizienter gestalten müssen. Diese Entwicklung steht noch am Anfang. Wir gehen aber davon aus, dass noch mehr investiert werden wird, um unter anderem Logistik- und Fulfillment-Zentren zu verbessern. Diese steigenden Investitionen dürften zahlreichen Automationsausrüstern zugutekommen – wie beispielsweise Robotikanbietern, Sensorherstellern oder auch Bildverarbeitungsspezialisten. Außerdem erwarten wir für 2021 einen Anstieg der Zahl der vernetzten Geräte und „intelligenten Fabriken“. Sie werden die Entwicklung der Internet-of-Things-Netze vorantreiben, wo der vermehrte Einsatz von Robotik, Software, Big-Data-Analysen und Halbleitern maßgeblich für die Effizienzsteigerung sein wird.“

4. Saubere Technologien

„2020 war auch für die Entwicklung weg von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien ein entscheidendes Jahr. Der Marktwert des dänischen Windparkbetreibers Ørsted war Anfang 2020 nur ein Drittel so hoch wie der des britischen weltweit tätigen Öl- und Gaskonzerns BP. Anfang 2021 hat Ørsted BP übertroffen. Das Motto für 2021 scheint klar: Es lautet ‚sauber & grün‘. Die Bereitschaft der Regierungen für den Wandel nimmt zu. So hat die Europäische Union ein 750-Milliarden-Euro-Paket für den ökologischen Aufschwung aufgelegt; die Chinesen verpflichten sich zu Netto-Nullemissionen bis 2060, und sogar der neu gewählte US-

Präsident macht sich für die Umwelt stark. Neben den Regierungen fördern auch die Verbraucher die Wende zu einer CO₂-armen Wirtschaft. Sie fragen vermehrt nachhaltige Produkte nach. Das bringt Unternehmen dazu neue emissionsarme Lösungen zu entwickeln und Ressourcen zu optimieren. So entstanden beispielsweise statische Energiespeicher oder Smart-Grid-Lösungen.“

5. Gesellschaft im Wandel

„Der inländische Konsum der wachsenden Mittelschicht steigt. Gleichzeitig verbreiten sich Produkte schneller und einige Branchen konsolidieren. Diese Entwicklungen dürften langfristig orientierten Emerging-Market-Investoren interessante Wachstumschancen bieten. Hierbei ist die richtige Themen- und Unternehmensauswahl jedoch entscheidend. So war beispielsweise China 2020 eines der erfolgreichsten Länder in Asien und weltweit – vor allem weil das Land die Pandemie recht schnell in den Griff bekam. Außerdem ebnete die chinesische Regierung mit ihrem Fünfjahres-Plan den Weg für weiteres Wachstum. In diesem verpflichtet es sich selbst zu Technologie-Innovationen, zur Förderung des Konsums, zur Urbanisierung und ökologischer Nachhaltigkeit sowie zur weiteren Liberalisierung des Finanzsektors.“

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten

Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021